



02

Stadt Köln - Bezirksvertretung Mülheim
Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus (Historisches Rathaus)
50667 Köln

Bezirksvertretung Mülheim

Bezirksrathaus Mülheim
Wiener Platz 2a, 51065 Köln
Auskunft Herr Fuchs, Zimmer 638
Telefon 0221 221-99300, Telefax 0221 221-99348
E-Mail norbert.fuchs@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

KVB Stadtbahn-Linien 4, 13, 18
Bus-Linien 151, 152, 153, 159
Haltestelle: Mülheim Wiener Platz

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

BV9/Fu

29.01.2018

**Offener Brief: Ulrich-Haberland-Haus in Köln-Stammheim/
Ideen- und Investorenwettbewerb, Vorlage 3468/2017**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

obige Beschlussvorlage sieht in der Beratungsfolge der Gremien lediglich eine Beratung im Liegenschaftsausschuss und Stadtentwicklungsausschuss und eine abschließende Beschlussfassung im Liegenschaftsausschuss vor. Nach Rückfragen der Geschäftsführung der Bezirksvertretung Mülheim beim federführenden Liegenschaftsamt, ist seitens der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim lediglich eine Mitteilung nach Beschlussfassung durch den Liegenschaftsausschuss vorgesehen. Dies widerspricht den Vorgaben der Gemeindeordnung. Gemäß § 37 Abs. 5 GO ist die Bezirksvertretung zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtbezirk berühren, zu hören und ihr ist vor Beschlussfassung die Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Dieses Recht soll der Bezirksvertretung offensichtlich verweigert werden. Ich erwarte für die nächste Bezirksvertretungssitzung am 05.03.2017 die entsprechende Beschlussvorlage zur „Anhörung und Stellungnahme“ durch die Bezirksvertretung Mülheim.

Inzwischen hat der Liegenschaftsausschuss zwar am 25.01.2017 auf Antrag der SPD in dieser Angelegenheit mehrheitlich eine Anhörung der Bezirksvertretung Mülheim beschlossen. Dieses Beschlusses hätte es allerdings nicht bedurft, wenn sich die von Ihnen geführte Verwaltung bei Erstellung der Vorlage bereits an die rechtlichen Vorgaben des § 37 GO gehalten hätte. Interessanterweise haben sich die Mitglieder der Sie, Frau Oberbürgermeisterin, „tragenden“ Ratsfraktionen CDU und Grüne im Liegenschaftsausschuss gegen das rechtlich verbriefte Recht der Anhörung durch die Bezirksvertretung ausgesprochen. Das zum Thema „Stärkung der Bezirkskompetenzen“, das im OB-Wahlkampf immer wieder von Ihnen als ein vorrangiges Ziel vorgetragen wurde und auch derzeit bei jeder Sitzung mit den Bezirksbürgermeisterin und öffentlich von Ihnen postuliert wird. In der praktischen Umsetzung der „Stärkung der Bezirke“ im Rat und den Ausschüssen und bei Ihrer eigenen Verwaltung ist davon noch nichts angekommen, wie Rats- und Ausschussbeschlüsse der letzten Wochen



Seite 2

bei denen auch Sie mitgewirkt haben, eindrucksvoll zeigen. Es drängt sich der Eindruck auf, dass es sich bei der „Stärkung der Bezirke“ um reine „Wahlkampfaktik“ gehandelt hat und mittlerweile in der praktischen Umsetzung kaum noch glaubwürdig erscheint.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Fuchs

Bezirksbürgermeister

des Stadtbezirks Mülheim